

# Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

**Sport**



Seite 4+5

**HIER könnte Ihr Inserat stehen**

Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

Bündner Nachrichten Ringstrasse 90/92  
Telefon 081 253 57 77 7004 Chur

**Garten-restaurants**



Seite 7

Kirschensteine  
Traubenkerne  
Arvenspäne, Schafwollkugeln  
Dinkel- und Hirsesprenu  
Kissen + Lose



Onlineshop

**meyer** Meyer Naturprodukte  
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

## Ganz «patgific» auf Bündner Wegen: Neue Fairtrail-Saison ist gestartet

In den letzten Jahren hat das Bedürfnis, die eigene Heimat zu erkunden, wieder zugenommen. Damit sich alle, die in den Bündner Bergen unterwegs sind, weiterhin entspannt begegnen, geht die Kampagne «Fairtrail Graubünden» in die nächste Saison.



Im neuesten Fairtrail-Clip begegnet MTB-Weltmeister Nino Schurter auf dem Jakobshorn bei Davos einer geführten Gruppe Lamas.

Ob zu Fuss oder auf dem Bike – in Graubünden geht es über Stock und Stein, durch Wälder und Wiesen und entlang von Gletscherseen und Bergbächlein. Damit das auf dem grössten Wegnetz der Schweiz zwischen all den verschiedenen Nutzergruppen nicht zu roten Köpfen führt, hat der Kanton Graubünden im Herbst 2019 die Kampagne «Fairtrail» für Toleranz und ein entspanntes Miteinander lanciert. Denn eines ist sicher: Wandern ist im Trend. Und Biken ebenso. Noch immer zählen die beiden Sportarten zu den



MTB-Weltmeister Nino Schurter setzt sich als Testimonial für Fairtrail Graubünden ein.

liebsten der Schweizerinnen und Schweizer. Mit der bereits 4. Fairtrail-Saison gilt es auch dieses Jahr, das geliebte, freundschaftliche Miteinander beim Wandern und Mountainbiken in Graubünden zu propagieren. Dank einer Kooperation mit Graubünden Ferien setzt sich der zehnfache MTB-Weltmeister Nino Schurter als Testimonial für «Fairtrail» ein. «Ich habe das Glück, auf den Bündner Trails zu trainieren. Es ist für mich eine echte Herzensangelegenheit, dass wir diese schöne Infrastruktur für die nächste Generation erhalten», begründet Schurter sein Engagement für «Fairtrail Graubünden». Im jüngsten Clip zur Kampagne begegnet Schurter hoch über Davos einer ungewöhnlichen Trekkinggruppe.

### Fairdinands sind wieder unterwegs

Nebst MTB-Weltmeister Nino Schurter sind es die vielen freundlichen Fairdinands, die der Fairtrail-Kampagne ein Gesicht geben. In jeder Saison sind die mehrheitlich Wander- und Bike-Guides zu zweit an gut besuchten Orten in den Bündner Bergen unterwegs, um für Verständnis unter allen Wegnutzenden zu sensibilisieren und um auf das richtige Verhalten in der Natur und auf den Trails aufmerksam zu machen. 2022 führten die Fairdinands im ganzen Kanton Graubünden in 54 Einsatztagen rund 3200 Gespräche. Die Reaktionen waren äusserst positiv. Biker wie Wandernde begrüßten die Kampagne. Der Grossteil der Befragten konnte sich an keine

Konflikte auf Wanderwegen und Trails erinnern. Mit der Kampagne «Fairtrail» wirbt der Kanton Graubünden seit Herbst 2019 für Toleranz und ein entspanntes Miteinander auf den Bündner Wanderwegen und Trails. Die langjährige Kommunikationskampagne setzt bei der Sensibilisierung von Gästen und Einheimischen auf eine gesunde Portion Bündner Humor. Im Kanton Graubünden ist das Biken auf Wanderwegen grundsätzlich erlaubt, sofern nicht ein amtliches Fahrverbot das ausdrücklich verbietet. Wandernde dürfen auf die besondere Rücksicht der Biker zählen und haben in jedem Fall Vortritt.

Informationen unter: [www.fairtrail.ch](http://www.fairtrail.ch)

**Wasserschmöcker**  
Tel. 079 937 19 52 www.wasserschmoecker.ch

**Wasseradern / Erdstrahlen Elektromog**  
Professionelle Untersuchung von Wohnung, Büro oder Stall. Gegen gesundheitliche Leiden wie Schlafstörung, Kopf- Muskel- oder Gelenkschmerzen.

**Wasserquellen erschliessen**  
Brunnensuche für Private & Industrie  
Ganze Schweiz tätig. Offerte anfragen.

René Meier  
Dipl. Radiästhet

**ALTGOLD ANKAUF**

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt.  
Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16  
7000 Chur I Tel 081 253 53 45

Öffnungszeiten  
Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00  
Samstag, 08.30 - 16.00

**STABAG**



Stabag Apparatebau AG  
9496 Balzers Tel. 081 783 22 00  
[www.stabag.com](http://www.stabag.com)

**Autoankauf**

Ich kaufe alle Automarken schweizweit zu einem fairen Preis. Der Zustand und der Kilometerstand sind egal.  
Auch mit Motorschaden, Getriebeschaden und Unfallauto.  
Schnelle Abholung und Barzahlung!  
Täglich erreichbar.  
Telefon 079 233 33 90  
[www.autoankauf-suisse.ch](http://www.autoankauf-suisse.ch)



**ZAHNARZTPRAXIS DR. MIHAIL**  
Huebwiesenstr. 1, Ärztehaus - 8954 Geroldswil  
Tel. 044 748 10 70 • [dr-mihail.ch](http://dr-mihail.ch)  
Mo. - Sa. 08:00 - 20:00

- Notfall • Kieferchirurgie-Weisheitszahnentfernung
- Moderne prothetische Vollsanierungen • Implantologie • Prophylaxe - Zahnvorsorge
- Paradontalchirurgie - Knochenaufbau • Computergesteuerte 3D Chirurgie
- Bleaching - Zahnaufhellung • Ästhetische Restaurationen mit:  
Vollkeramikronen, Keramikfüllungen, Keramischen Verblendschalen

**Warum ins Ausland? Testen Sie uns!**  
**Keine Sanierung ohne unser kostenloses Gegenangebot!**

9000 zufriedene Patienten  
17 Jahre Jubiläum



Das Team - Gemeinsam sind wir für Sie da.

PUBLIREPORTAGE

## Ein würdevoller Abschied

**Haustiere sind fester Bestandteil unseres Lebens und werden als treue Gefährten und liebevolle Familienmitglieder angesehen. Ihr Verlust berührt uns tief und das Abschiednehmen ist, für manche von uns, ein langer Prozess voll Trauer.**

Die Vorstellung, den Körper des geliebten Haustieres an einer Kadaver-sammelstelle zu entsorgen, ist kaum zu ertragen. Er soll mit Würde und Respekt behandelt werden, auch nach dem Tod.

Das Tierkrematorium Dicentra bietet die Möglichkeit in einem neutralen Umfeld Lebewohl zu sagen. In den ruhigen Räumlichkeiten dürfen die Trauernden ihren Verlust wahrnehmen und werden feinführend über die weiteren Schritte informiert.



Bild: z.V.g.

In Ruhe Abschied nehmen. Das Team des Tierkrematoriums Dicentra in Rüti, ZH, berät Tierhalter in schwierigen Situationen mit viel Feingefühl.

Nach der Kremation kann die Asche in dem blühenden Sammelgrab beigesetzt werden oder findet in einem schönen Gefäss nach Hause zurück.

**Weitere Informationen**  
(24 Stunden Notfall-Telefon)  
Tel. 055 251 56 56  
[www.dicentra.ch](http://www.dicentra.ch)

## Maibaum-Festival stösst auf Interesse

**Noch bis am Sonntag, 21. Mai, ist das Churer Pensionskassen-Areal im Welschdörfli ein Festivalgelände mit Live-Bands, DJs, Bars und einer Chiliumgebung. Das erste Bündner Maibaum-Festival stösst auf grosses Interesse.**

«Wir freuen uns, dass wir mit dem neu lancierten Maibaum-Festival offenbar den Nerv der Zeit treffen», führt OK-Präsident FiFi Frei aus. «Wir rechnen mit einigen tausend Gästen», so Frei weiter. Im Festzelt kann nur mit einem Ticket gefeiert werden. Der Aussenbereich mit Verpflegungsständen und einem Unterhaltungsangebot ist täglich ab 11.30 bis 23.30 Uhr für alle zugänglich.

### Vielseitiges Programm

Das Line-up für das Festival kann sich sehen lassen. Zu den Live-Bands im grossen Festzelt gehören auch Geri der Klostertaler (heute

Abend), Jessica Ming und Stefan Roos (morgen Abend). Daneben heizen verschiedene DJs, darunter Maibaum-DJ Tommy, mächtig ein. Im Aussenbereich ist die Ferienregion Ascona-Locarno mit einer eigenen Lounge zu Gast und lädt die Besucher morgen Nachmittag zu einem Jazz-Apéro ein.

### Aufwändige Installationen

Für die Organisation des ersten Bündner Maibaum-Festivals hat das OK keinen Aufwand gescheut. So prangt auf dem Gelände seit kurzem ein 16,5 Meter hoher Maibaum – eine Fichte aus dem Churer Wald. Zudem verbindet eine Passerelle über die Kasernenstrasse das Festival mit der gleichzeitig stattfindenden KHUGA-Messe. Über 1000 Stunden hat das OK für die Organisation und den Aufbau des Festivals investiert. «Wenn wir etwas machen, dann richtig», schmunzelt FiFi Frei.

## Austausch auf Augenhöhe

**Zum Tag der Selbsthilfe am 21. Mai 2023 plant Selbsthilfe Schweiz dieses Jahr eine ganze Aktionswoche vom 21.–27. Mai 2023 zur Zusammenarbeit der Selbsthilfe mit dem Schweizer Gesundheitswesen.**

Im Zentrum der Aktionswoche steht das Projekt «Gesundheitskompetenz dank selbsthilfefreundlicher Spitäler». Zudem wird auf weitere wegweisende Beispiele der Zusammenarbeit von Selbsthilfegruppen und Gesundheitswesen aufmerksam gemacht.

Laufend aktualisierte News zur Aktionswoche finden Sie auf [www.selbsthilfeschweiz.ch/tag-der-selbsthilfe](http://www.selbsthilfeschweiz.ch/tag-der-selbsthilfe)



Bild: Selbsthilfe Schweiz

## E-Bike-Fahrer im Kreisel angefahren

**Chur: Am Montagnachmittag (15.05.2023) ist es kurz vor 17.00 Uhr im Kreisel Sägen-/Rätusstrasse zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einem E-Bike-Fahrer gekommen. Verletzt wurde niemand.**

Ein 71-jähriger Automobilist fuhr vom Stadtzentrum kommend über die Sägenstrasse zum Kreisel Sägen-/Rätusstrasse. Im Kreisel kollidierte er mit dem von links kommenden 61-jährigen E-Bike-Fahrer. Verletzt wurde niemand, an beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. Der genaue Unfallhergang wird abgeklärt.

## Buskers Chur – das Kultur-erlebnis unter freiem Himmel

**Über 80 Musikerinnen, Tänzer, Artistinnen und Comedians aus der ganzen Welt machen Chur vom 9. bis 11. Juni 2023 einmal mehr zu einem Freiluftspektakel für Strassenkunst. Nach dem verregneten Festival im letzten Jahr gilt es für den Verein ein sechsstelliges Defizit aufzuholen. Er appelliert mit einer eingängigen Parole an die Besuchenden zum Kauf der Festivalarmbänder.**

Der Verein Aufgetischt aus St. Gallen – Veranstalter des Buskers Chur und des Aufgetischt St. Gallen – scheut keine Mühe, die Churerinnen und Churer, Bündnerinnen und Bündner jedes Jahr mit neuen Attraktionen zu erfreuen. Chur soll tanzen, lachen, singen und staunen.

wie den Festivalarmband- und Programmheftverkauf werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Für einen Einsatz kann man sich auf der Webseite des Buskers Chur für das gewünschte Ressort anmelden.

### Festivalarmband – mittendrin statt nur dabei

«Kauf es, trag es – und sei mittendrin statt nur dabei», so lautet die Parole für das 8. Buskers Chur. Gemeint ist das Festivalarmband, das mit dem Programmheft im Vorverkauf oder vor Ort am Festival gekauft werden kann. Kinder zahlen 5, Erwachsene 10 und Gönner\*innen 20 Franken. Es ist eine wichtige Einnahmequelle neben dem Getränkeverkauf, will der Verein doch das Defizit des letztjährigen, verregneten Buskers Chur so gut wie möglich wettmachen.

«Wir haben ein sechsstelliges Defizit aufzuholen», sagt Festivalleiter Christoph Sprecher. Nichtsdestotrotz hält er seit der ersten Ausgabe am ursprünglichen Konzept fest: «Buskers Chur ist und bleibt für alle frei zugänglich und kostenlos, aber halt nicht ganz umsonst.» Festivalarmband und Programmheft sind ab Anfang Juni im Vorverkauf erhältlich. Alle Vorverkaufsstellen sind auf der Webseite aufgelistet: [www.buskers-chur.ch](http://www.buskers-chur.ch).

### Hutgeld – der Lohn der Künstler

Das Festival übernimmt die Reise-spesen, sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung aller Künstler. Die eigentliche Gage, also den Lohn der Artisten, bestimmt das Publikum. Es honoriert die Darbietungen der Künstler, indem es, neben dem verdienten Applaus, auch Geld in den Hut legt. Die Bands und Artisten sind auf diese Unterstützung angewiesen.

### Streetfood

#### soweit das Auge reicht

Nebst den vielen neuen Strassenkünstler\*innen fahren auch zwei Dutzend Streetfoodtrucks und -stände in Chur auf. Mit Speisen aus aller Welt wie Pinsa Romana, orientalische Falafel oder den süssen Churros können sich die Besucher verköstigen und gleichzeitig dem bunten Treiben in der Stadt zusehen. Beim beliebten Cocktail Caravan sowie bei der zum Ausschankmobil umgebauten Weinbar Barrique schaltet man kurz ab und geniesst schöne Stunden – mit oder ohne Alkohol.

### Und jährlich grüsst das Murmeltier

Im letzten Jahr hat der Verein die alljährlich angestrebte Helferzahl von 250 Freiwilligen gerade noch auf der Zielgeraden geschafft. Dieses Jahr hat die intensive Suche nach Helferinnen und Helfern noch nicht viele Früchte getragen: 80 Freiwillige haben sich bis heute für einen Einsatz im Auf- und Abbau, in der Technik, im Backstagenbereich und in anderen Ressorts angemeldet. Zu wenig! Insbesondere für den Getränkeverkauf so-



Bild: Andoni Lopez

Zahlreiche Zuschauer bestaunen die Darbietung eines Artisten.

## LUGANO

Willkommen im **HOTEL COLIBRI** (Familienbetrieb) am Lugano/Bré-Hügel mit **SONNE – RUHE und ERHOLUNG** in der Natur.



15 Min. vom Stadtzentrum mit Auto, Drahtseilbahn und BUS entfernt, BUS jede Stunde: Haltestelle vor Hoteltüre, schöne Zimmer, Junior-Suiten und Suite Terrassen, Schwimmbad, Lift und W-Lan gratis. **RESTAURANT** mit flambierten Spezialitäté (Châteaubriand, Crêpes Suzette) und Tartar am Tisch zubereitet. Verschiedene Fondues



**HOTEL COLIBRI \*\*\* Restaurant**  
CH-6974 Aldesago / Lugano, Via Aldesago 91  
Tel. +41 (0) 91 971 42 42 / 43 / Fax +41 (0) 91 971 90 16  
[hotel.colibri@swissonline.ch](mailto:hotel.colibri@swissonline.ch)

[www.d-you.ch](http://www.d-you.ch) Lederschuhe aus Spanien

Div - Farben

blau  
rot  
schwarz  
gelb  
pistach  
orange  
türkis  
grün  
pink  
weiss



blau  
rot  
orange  
schwarz

Orthopädie Ammon Rechbergerstrasse 5 2502 Biel

## Filmpremiere mit zweifachen Weltrekordhalter

**Tom Oehler hat an der «Cycle Week» in Zürich seinen neuesten Bike-Film «Bike Hard» präsentiert. Der «Red Bull»-Athlet und zweifacher Weltrekordhalter ist der neue Bike-Botschafter der Destination Davos Klosters.**

«Bist du bereit für 700 Kilometer Singletrails? Na dann, Yippie-Ya-Yay, Schweinebacke!», dröhnte eine bekannte Hollywood-Stimme aus den Lautsprecherboxen. Rund 400 Leute vor Ort verfolgten am Freitagabend an der «Cycle Week» in Zürich die Premiere von «Bike Hard». Rund um die Filmpremiere gab Tom Oehler Autogramme und zeigt seine Trial-Show auf dem Bike. Der «Red Bull»-Athlet ist, neben Profi-Bikerin Sina Frei, neuer Bike-Botschafter der Destination Davos Klosters. Tom Oehler ist kein Unbekannter: Neben mehreren internationalen Titeln steht er auch zweimal

im Guinness-Buch der Rekorde. 2009 stellt er den Hochsprung-Weltrekord auf einem Bike mit 289,5 Meter auf. 2013 kürte sich Tom Oehler zum schnellsten Trial-Biker über 400 Meter Hürden in 44,62 Sekunden. Dabei setzte er sich gegen Olympiasieger Felix Sanchez aus der Dominikanischen Republik durch.

### Ein Hauch Hollywoods

Zurück zum Film: Der Titel ist eine Anspielung auf die Hollywood-Blockbuster-Reihe «Stirb langsam», die auf Englisch unter dem Titel «Die Hard» bekannt wurde. Und dies mit der gleichen Synchronsprecherstimme wie im Kultfilm. «Wir konkurrieren mit Destinationen im Alpenraum, die über erheblich grössere Werbebudgets verfügen. Um sich da Aufmerksamkeit zu verschaffen, sind kreative Ansätze gefragt», sagt Samuel Rosenast, Leiter Kommunikation bei der Destination Davos Klosters. Die

Stimme gehört Manfred Lehmann. Der deutsche Synchronsprecher hat schon zahlreiche Filmstars vertont, unter anderem Bruce Willis, Gérard Depardieu oder Kurt Russell.

### Einheimische Spitzensportlerinnen in Nebenrollen

Aber nicht nur die Stimme klingt vertraut: Wer genau hinsieht, erkennt in «Bike Hard» auch einheimische Spitzensportlerinnen aus Davos Klosters in Nebenrollen. So trifft Tom Oehler unterwegs auf die Ski-Abfahrtsweltmeisterin Jasmine Flury und öffnet ihr beim Vorbeifahren eine Monsteiner Bierflasche mit dem Hinterrad. Und bei einem Berganstieg schiebt die Trailrunnerin Jasmin Nunige Tom Oehler ein Stück den Berg hoch. Getreu dem Claim «Sports Unlimited» der Destination Davos Klosters. Der Film ist in Zusammenarbeit mit dem Churer



Bild: Destination Davos Klosters/Martin Bissig

Tom Oehler beim Biken in Davos Klosters

Produktionsunternehmen «Moviemaint» entstanden, Konzept und Idee zeichnet die Kommunikationsabteilung von Davos Klo-

sters verantwortlich. «Bike Hard» ist auf der Website und auf allen Social-Media-Plattformen der Destination zu sehen.

PSA Wattwil – Teil der Berit Klinik Gruppe

## Der klare Weg aus der Alkoholerkrankung

Seit Jahrzehnten bewährt: Die Alkoholkurzzeittherapie in der Berit Klinik PSA Wattwil. In 29 Tagen Therapie erfolgreich den Weg aus der Alkoholerkrankung schaffen. Wie funktioniert das?



**Unabhängig vom Wohnort rasch Hilfe finden**  
Personen die Hilfe im Umgang mit ihrem übermässigen Alkoholkonsum brauchen, können sich in der PSA der Berit Klinik in Wattwil melden. Seit über 35 Jahren gibt es im Toggenburg das Angebot der Alkoholkurzzeittherapie. Ein Angebot, zu dem sich jede und jeder Alkoholiker selber anmelden kann. Auf der Homepage findet man das entsprechende Anmeldeformular. Die Anmeldung kann unabhängig vom Wohnkanton oder von der finanziellen Situation erfolgen, da die Therapie von der Krankenkasse bezahlt wird. Der Patient trägt lediglich die Kosten der Franchise.

### Diskreter und planbarer Aufenthalt

«Zum einen sind wir bereit, jede hilfeschuchende Person bei uns aufzunehmen, die mit grosser Motivation einen Entzug und eine Therapie machen möchte. Zum anderen garantieren wir die Dauer von 29 Tagen Therapie. So ist der Aufenthalt bei uns in der Berit Klinik PSA Wattwil genau planbar», sagt die PSA-Verantwortliche und Standortleiterin Berit Klinik Wattwil Priska

Eigenmann. Diese klar begrenzte Dauer ist unter anderem enorm wertvoll für Arbeitnehmende. Zudem ist der Aufenthalt in Wattwil sehr diskret. «Aussenstehende wissen höchstens, dass man in der Berit Klinik ist. Den Grund muss niemand erfahren. Er steht auch auf keinem Arbeitsunfähigkeitszeugnis.», betont Priska Eigenmann.

### Diverse Therapien und eine neue Tagesstruktur

Sobald sich jemand an die Berit Klinik PSA Wattwil wendet und mit der Therapie beginnen möchte, finden innert Tagesfrist erste Abklärungen statt. Körperlicher Entzug und Therapiebeginn folgen. Wertvoller Halt und Austausch bietet die Gruppe und der fixe Therapieplan, wo Klienten eine neue Tagesstruktur erhalten. Die Struktur ist für eine erfolgreiche Suchtbehandlung zentral, genau so wie Einzel- und Gruppengesprächstherapien aber auch Kunst- und Bewegungstherapien.

Die Therapie befasst sich nicht nur mit der Vergangenheit und der Gegenwart der Klienten, sondern auch deren Zukunft. Die Teilnehmer müssen gerüstet sein für den Alltag nach Ende der vier Wochen Behandlung.

### Suchtcompetenz erlangen

Eine Suchtcompetenz für den Alltag zu erlangen ist entscheidend, genauso wie die Folgen der Sucht für einen persönlich zu erkennen. Eine nachhaltige Lebensqualitätsverbesserung ist das oberste Ziel der Behandlung. Eine ambulante Nachbetreuung, z. B. bei einer Suchtberatungsstelle, dem blauen Kreuz oder weitere psychologische Behandlungen, um am Erfolg festzuhalten, wird den Patientinnen und Patienten sehr empfohlen. Auf die PSA in Wattwil kann immer wieder zurückgegriffen werden. Wenn jemand nach einiger Zeit ambulanter Behandlungen wieder einen stationären Rahmen braucht, ist die PSA jederzeit wieder für die Klienten da.



Priska Eigenmann  
Standortleiterin Berit Klinik Wattwil, Leiterin PSA Wattwil



**Berit Klinik**  
Alkoholkurzzeittherapie  
PSA

Steig, 9630 Wattwil  
071 987 32 55  
psa@klinik.ch  
www.psa-berit.ch  
www.beritklinik.ch



V-Card



Lageplan



Direkteinstieg  
Webseite

## Bündner Regierung dankt Bevölkerung und Einsatzkräften in Brienz

**Die Bündner Regierung nimmt mit Erleichterung von der erfolgreichen Evakuierung von Brienz Kenntnis. Sie dankt der Bevölkerung, dem Gemeindeführungsstab und allen Beteiligten für das geordnete Vorgehen. Die Regierung wird die Situation auch in den kommenden, herausforderungsreichen Tagen eng verfolgen.**

Die guten Vorbereitungsarbeiten haben sich im Ernstfall bewährt. Dass die «Phase Rot» mit einem Betretungsverbot von Brienz vor Wochenfrist eingetreten ist, zeigt, dass die Anordnung der Evakuierung angemessen und richtig war. Die Regierung ist sich der Tragweite der Entscheide für die betroffene Bevölkerung bewusst und drückt der Bevölkerung von Brienz in dieser schwierigen Zeit ihre Solidarität aus.

## Kunst-Hengert im Kirchner Museum Davos

**Am Dienstag, 23. Mai, um 14 Uhr findet der nächste Kunst-Hengert im Kirchner Museum statt.**

Der Kunst-Hengert ist ein lockeres Gespräch zu ausgewählten Kunstwerken der aktuellen Ausstellung. Dieses Mal stehen Käthe Kollwitz und Ernst Barlach im Fokus. Wir besprechen ihre Werke zuerst direkt in der Ausstellung und anschliessend bei der gemütlichen Kaffeetunde. Für Seniorinnen und Senioren und alle anderen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte melden sich direkt an der Museumskasse. Kosten: 5 Franken inklusive Kaffee und Kuchen (Museumseintritt nicht inbegriffen)  
Weitere Infos unter [www.kirchnermuseum.ch/de/veranstaltungen](http://www.kirchnermuseum.ch/de/veranstaltungen)

## akü's Sport-Blitzlichter

**Hibernian verpflichtet Youan definitiv-** Thody Élie Youan verlässt den FC St. Gallen 1879 am Saisonende endgültig. Der Hibernian FC, bei dem Youan bereits in der aktuellen Saison auf Leihbasis spielt, zieht seine Option auf eine definitive Übernahme des Stürmers. Beim Verein aus der schottischen Premiership erhält der 24-jährige Youan einen Vertrag bis zum Ende der Saison 2025/26. Über die Höhe Ablösesumme haben die beiden Klubs Stillschweigen vereinbart. Thody Élie Youan wechselte im September 2020 leihweise vom FC Nantes zum FC St. Gallen 1879 und wurde im Sommer 2021 definitiv verpflichtet. Der Offensivspieler absolvierte insgesamt 53 Pflichtspiele für die 1. Mannschaft des FC St. Gallen 1879 und wurde im Sommer 2021 definitiv verpflichtet. Der Offensivspieler absolvierte insgesamt 53 Pflichtspiele für die 1. Mannschaft des FC St. Gallen 1879 und wurde im Sommer 2021 definitiv verpflichtet. Der Offensivspieler absolvierte insgesamt 53 Pflichtspiele für die 1. Mannschaft des FC St. Gallen 1879 und wurde im Sommer 2021 definitiv verpflichtet.



Bild: z.V.g.

\*\*\*

**Trainerwechsel im Nachwuchs des FC St. Gallen 1879-** Orest Shala, aktueller Assistentstrainer der 1. Mannschaft, wird auf die nächste Saison hin das U21-Team übernehmen. Shala kennt die Arbeitsweise von Peter Zeidler bestens und kann die Zusammenarbeit zwischen der 1. Mannschaft und der U21 noch mehr intensivieren. Der 31-Jährige möchte den nächsten Schritt in seiner Trainerkarriere machen und eine eigene Mannschaft trainieren. Der FC St. Gallen 1879 begleitet ihn auf diesem Weg und freut sich, ihn im Nachwuchs des Vereins einbauen zu können. Gleichzeitig wird Marco Hämmerli, bisheriger Cheftrainer der U21, die auf die kommende Saison neu eingeführte U19-Mannschaft übernehmen. Diese kam aufgrund eines Strukturwechsels des Schweizerischen Fussballverbands zustande. Marco Hämmerli hat schon mehrfach bewiesen, dass er junge, talentierte Spieler weiterbringen kann und so freut sich der FC St. Gallen 1879, ihm die Verantwortung für das neue Team übergeben zu können. «Für uns ist es ideal, mit bewährten Kräften die Saisonplanung in Angriff nehmen zu können. Die Kontinuität hilft allen, insbesondere den Spielern, in ihrer Entwicklung», erklärt Mario Gilli, Leiter des Nachwuchsprojekts Future Champs Ostschweiz. Die weiteren Positionen innerhalb von FCO besetzen die bisherigen Trainer Dominik Probst (U17),

Jens Schüler (U16) und Damian Senn (U15). Die offene Vakanz im Trainerstaff der 1. Mannschaft wird auf die kommende Saison hin neu besetzt werden.

\*\*\*

**Ivo Forster tritt im Sommer 2024 als CEO der FC St. Gallen Event AG ab-** Im Sinne einer nachhaltigen und weitsichtigen Planung haben der Verwaltungsrat des FC St. Gallen 1879 und CEO Ivo Forster entschieden, die Regelung der Nachfolge frühzeitig zu lancieren. Ivo Forster erreicht im Januar 2024 das Pensionsalter und wird die operative Führung der FC St. Gallen Event AG, die im Klub unter anderem für die Bereiche Stadionbetrieb, Event, Marketing, Digital, Sponsoring und Finanzen zuständig ist, per Ende der Saison und des Geschäftsjahres 2023/24 abgeben. Die Stelle wird ausgeschrieben. Zusammen mit seinem Team hat Ivo Forster in seinen bisher fünf Amtsjahren einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilität des FC St. Gallen 1879 geleistet. Das gilt insbesondere auch für die professionelle Umsetzung der Digitalisierungsstrategie und weitere Innovationsschritte im ganzen Klub. Nach der Übergabe der Gesamtverantwortung wird Ivo Forster in einem Teilpensum für diverse Projekte beim FC St. Gallen 1879 tätig bleiben.

\*\*\*

**Sutter und Chande verlassen den FC Vaduz-** Der FC Vaduz meldet die Abgänge von Manuel Sutter und Gion Fadri Chande im kommenden Sommer. Die beiden auslaufenden Verträge werden nicht mehr verlängert. Sutter kam im Sommer 2013 erstmals vom FC St. Gallen 1879 zum FC Vaduz und war über drei Jahre eine wichtige Stütze in der Mannschaft. Nach einem dreijährigen Abstecher zum FC Winterthur folgte im Sommer 2019 das Comeback beim FCV. Seitdem schnürt der mittlerweile 32-jährige gebürtige Vorarlberger seine Schuhe für die Vaduzer. In all den Jahren absolvierte er bis jetzt insgesamt 242 Pflichtspiele für den FC Vaduz. Dabei erzielte er 48 Tore und 35 Assists. «Sutti war mein erster Transfer als Sportchef beim FC Vaduz und ich habe selber noch mit ihm im Rheinpark Stadion gespielt. Auch deshalb war es für mich und für uns als Verein keine einfache Entscheidung, seinen Vertrag über den Sommer hinaus nicht zu verlängern. Dies auch, weil Sutti ein verdienter Spieler ist und sich stets professionell verhalten hat. Des Weiteren war er bei den Aufstiegen in der Saison 13/14 und 19/20 mit dabei und hatte mit seinen Scorer-Punkten massgeblichen Anteil an den beiden Aufstiegen in die Super League», so FCV-Sportchef Franz Burgmeier zum Abgang. Auch Gion Fadri Chande wird den Verein im Sommer verlassen. Er kam im Juli 2016 erstmals von der U21-Nachwuchsmannschaft des FC Basel 1893 zum FC Vaduz und war für ein knappes halbes

Jahr ausgeliehen. Definitiv unterschrieb der 25-jährige Bündner im Sommer 2019 beim FCV, wobei er sich in dieser Zeit für die Nationalmannschaft von Mosambik empfehlen konnte und im vergangenen Frühling sein erstes Aufgebot erhielt. Franz Burgmeier liess sich wie folgt zum Abgang zitieren: «Gionfi ist ein unglaublich guter und loyaler Typ. Er hat in all den Jahren seine Rolle als Ersatztorhüter akzeptiert und sich stets professionell verhalten. Wir wünschen ihm für seine Zukunft nur das Allerbeste.» Der gesamte Verein bedankt sich bereits jetzt herzlich bei «Sutti» und «Gionfi» für ihre geleisteten Dienste und ihren Einsatz in all den Jahren für den FC Vaduz und wünscht ihnen sportlich wie auch privat alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

\*\*\*

**Gajic unterschreibt für ein weiteres Jahr in Vaduz-** Der FC Vaduz meldet die Vertragsverlängerung mit Milan Gajic. Der 36-jährige Mittelfeldspieler verlängert seinen im Sommer auslaufenden Vertrag um ein weiteres Jahr bis 2024. Gajic schnürt seine Schuhe für den FC Vaduz seit Juli 2017 und absolvierte in dieser Zeit bereits 196 Pflichtspiele für den FCV. Dabei gelangen ihm 23 Tore und 48 Assists. «Milan war und ist ein wichtiger Spieler für uns. Er hat auch in dieser Saison trotz seines fortgeschrittenen Alters 36 Pflichtspiele für den FCV absolviert und seine Qualitäten immer wieder aufblitzen lassen. Wir sind überzeugt, dass er uns auch in der kommenden Saison weiterhelfen kann. Darüber hinaus ist er eine Identifikationsfigur und eine wichtige Stütze in der Mannschaft», so FCV-Sportchef Franz Burgmeier anlässlich der Vertragsunterzeichnung. Der FC Vaduz freut sich sehr, Milan weiterhin in der FCV-Familie zu haben und wünscht ihm für die kommenden Aufgaben viel Erfolg und vor allem gute Gesundheit.

\*\*\*

**Doris Keller wird Direktorin der WEURO2025 in der Schweiz-** Der Zentralvorstand des Schweizerischen Fussballverbands (SFV) hat Doris Keller zur Direktorin der UEFA Women's EURO 2025 (WEURO 2025) in der Schweiz ernannt. Sie übernimmt damit ab sofort die operative Leitung für die Organisation des grössten frauenspezifischen Sportevents in Europa. Die 51-jährige in Zürich wohnhafte Bernerin ist seit zwanzig Jahren im internationalen Fussball tätig. Sie war dabei für die Organisation von Spielen, Turnieren und Grossevents der FIFA, der UEFA und des südamerikanischen Kontinentalverbands CONMEBOL tätig. Keller war zudem 2016 Projektleiterin des Finals der UEFA Europa League in Basel. Zuletzt arbeitete sie als Venue Direktorin bei der UEFA für Klubwettbewerbe. «Es erfüllt mich mit grosser Freude und Stolz, zusammen mit dem SFV und der UEFA dieses Turnier organisieren zu dürfen. Es soll ein unvergessliches und nachhaltiges Fest für

die Frauen, für den Fussball und für die ganze Schweiz werden», freut sich Doris Keller über ihre Ernennung.

\*\*\*

**HC Davos verpflichtet Stürmer Aleks Peltonen und den Verteidiger Noah Schneeberger-** Der HC Davos verpflichtet den jungen Stürmer Aleks Peltonen aus der NCAA. Der finnisch-amerikanische Doppelbürger stösst vom Team der St. Lawrence University mit einer Schweizer Lizenz zum HCD. Und vom Vizemeister EHC Biel wechselt mit Verteidiger Noah Schneeberger ein alter Bekannter zurück zum HCD. Aleks Peltonen (geboren 1998) machte seine ersten Schritte auf dem Eis im Tessin, wo sein Vater Ville Peltonen zu dieser Zeit den HC Lugano prägte. Über die U-16-Jugend von IFK Helsinki wechselte Alesksi 2013 nach Nordamerika, wo er erst in High School-Ligen und ab 2019 in der NCAA, der US-amerikanischen College-Meisterschaft spielte. In den letzten vier Saisons war er dort beim Team der St. Lawrence University unter Vertrag, wo er auch Teamcaptain war. Nun kehrt der 24-jährige Stürmer (178 cm/81 kg) zurück in die Schweiz und hat beim HC Davos einen 2-Jahres-Vertrag unterschrieben. GM Jan Alston hat Peltonen hauptsächlich aus zwei Gründen verpflichtet. «Neben den Prospects aus dem eigenen Nachwuchs, die alle auch ihre Chance bei der 1. Mannschaft erhalten werden, wollten wir noch einen zusätzlichen Stürmer, um das Kader breiter abzustützen und den internen Konkurrenzkampf noch mehr zu beleben. Aleks ist ein guter Allrounder, der unseren Coaches mehr Möglichkeiten in der Offensive geben wird. Dazu ist er jung und hungrig und will beim HCD den nächsten Karrierenschritt machen.» Ebenfalls verbreitern kann der HCD sein Kader in der Defensive. Der 34-jährige Noah Schneeberger hatte bereits bis 2018 sechs Saisons lang bei den Bündnern verteidigt. Danach war der gebürtige Langenthaler bei verschiedenen Clubs in der NL tätig, in der letzten Saison trug er mit seiner Leistung einiges zur erfolgreichen Geschichte beim EHC Biel bei. Auch bei der Verpflichtung von Schneeberger waren bei GM Jan Alston primär die Verbreiterung des Kaders im Vordergrund. Er betont aber auch, dass Noah Schneeberger mit seiner jeher sehr professionellen Einstellung und seiner grossen Routine der Davoser Defensive viele positive Inputs bringen wird. Noah Schneeberger hat beim HC Davos einen Vertrag für die Saison 2023/24 unterschrieben.

\*\*\*

**Domleschger Lauf mit Bündner Erfolgen-** Beste frühlinghafte Bedingungen beim Domleschgerlauf in Scharans mit stimmungsvollen Zuschauer. Beim Zivillauf über 14 Kilometer dominierten Livio Bieler (Bonaduz) in 51:47 vor Sandro Michael (Zillis) 52:54, derweil der drittklassierte Leo Nutt (Chur) mit 57:10 deutlich distanziert



Bild: z.V.g.

wurde. Kategoriensieger sind: M20: Leo Nutt, M30: Tagessieger Livio Bieler, M40: Peter Portmann (St. Moritz), M50: Richard Schmid (Paspels) und M60: Urs Sommerau (Summaprada). Bei den Damen war Topfavoritin Shelly Schenk (Wigoltingen) eine Klasse für sich. Die Thurgauerin siegte nach 1:00:44. Die fast 15 Jahre ältere Nicole Battaglia aus Almens zeigte, dass sie von ihrem jugendlichen Können nichts eingebüsst hat und wurde mit 1:04:32 ehrenvolle Zweite. Luzia Sesisto (Untersiggenthal) vervollständigte das Podest mit 1:09:21. Die Kategoriensieger: W20: Shelly Schenk; W30: Nicole Battaglia (Bild), W40: Claudia Blanc (Flims), W50: Luzia Sesisto und W60 Isabella Lüönd (Chur). Den Kurzlauf über 7,3 Kilometer sah Franz Klais in 33:54 vor Gianin Hassler (beide Bonaduz) mit 34:12 und Manuel Eichholzer (Masein) als Sieger. Nach guten 35:15 liess sich der kleingewachsene aber zielstrebige Linus Schneider (Masein) als Juniorensieger feiern. Estelle Weingarten (Rheinfelden), ihr Freund startete beim Waffenlauf, siegte bei den Damen in 42:36 vor Melanie Stauffer (Vilters) 44:01 und Doris Spiess (Lenzerheide) mit 46:19.

\*\*\*

**Genoa zweiter Aufsteiger-** Der FC Genoa kehrt ein Jahr nach dem Abstieg zurück in die Serie A. Die Mannschaft mit dem Schweizer Verteidiger Silvan Hefti steht zwei Runden vor Saisonende als zweiter Aufsteiger neben Frosinone fest. Der dritte Aufsteiger wird in Play-offs mit den sechs Mannschaften zwischen Platz 3 und 8 ermittelt. Während das vom Ex-Internationalen Alberto Gilardino trainierte Genoa nächste Saison erstklassig ist, wird der Stadtrivale Sampdoria den umgekehrten Weg gehen.

\*\*\*

**Sereinig bleibt bei Dardania St. Gallen-** Der Aufsteiger KF Dardania St. Gallen und Cheftrainer Daniel Sereinig haben sich vorzeitig auf eine Ausdehnung des Vertrages um ein Jahr geeinigt. Der ursprüngliche Kontrakt wäre Ende dieser Saison ausgelaufen. «Gemeinsam will man mit den gesammelten Erfahrungen und neuen Kräften einen weiteren Schritt in Richtung Erfolg gehen», teilte der Verein mit. In der 2. Liga interregional belegt Dardania aktuell den achten Rang.

Fortsetzung auf Seite 5

## akü's Sport-Blitzlichter

Fortsetzung von Seite 4

**Grand Prix Bern mit Bündner-** Volle Teilnehmerfelder beim GP Bern über 10 Meilen und mit 23 000 Teilnehmer Grossaufmarsch seitens der Aktiven. Bündner setzten sich in der Bundeshauptstadt gut in Szene. Sieger bei den Herren wurde Dominic Lobalu, ein Kriegsflüchtling aus dem Südsudan und in der Schweiz zum Weltklasseläufer geworden. Lobalu siegte in 47:41 vor Abraham Tadesse (LC Uster) und Brian Kipchuma (Ken). Bester Schweizer im 5. Rang mit einem Rückstand von 1:45 Matthias Kyburz (Liebefeld). Schnellster Bündner im Feld der 7033 Läufer: 117. Jan Hafner (Chur) 59:45 (Bravo). Es folgen: 440. Micha Kneubühl (Trimmis) 1:06:33. 509. Thomas Beck (Jenins) 1:07:18. 528. David Fischer (Trimmis) 1:07:33, 607. Kevin Hallauer (Chur) 1:08:22, 630. Gian-Marco Maissen (Chur) 1:08:43, 635. Silvan Allenspach (Davos) 1:08:47, 733. Thomas Lucianetti (Sedrun) 1:09:36, 912. Jonathan Bacon (Flims) 1:10:59. Jebichli Lydia Korir (Ken) gewann bei den Frauen mit 54:43 vor Landsfrau Jelagat Hilda Kiptum und Alemu mit Kuba Bekele (ETH). Beste Schweizerin wurde Nicole Egger (Langenthal) mit 57:25 im fünften Rang. Als schnellste Bündnerin war Sina Sprecher (Bern/Davos) unterwegs, welche bei 3102 Teilnehmerinnen mit 1:05:58 den ausgezeichneten 27. Rang heraus lief. Nicht viel später war auch Seraina Kaufmann (Malix) im Ziel, 1:07:02 zeigten die Uhren, was die 35. Position einbrachte. Mit Paulin Parpan (Valbella/178.), Daria Müller (Chur/319.) Yvonne Kaufmann (Ftan/466.) und Corinne Menghini (Celerina/487.) schafften es weitere vier Bündnerinnen in die Top-500.

**Bündner Spitzenplätze-** Beim GP Bern war nicht nur die Jugend im Einsatz, auch die über 70-jährigen Läufer kämpften über 16,093 km um Ruhm und Ehre. Walter Gnädinger (Hemishofen) siegte in 1:13.20 und verwies Gallus Demont (Do-



Bild: z.V.g.

mat/Ems) um 49 Sekunden auf den Ehrenplatz, der seinerseits 20 Sekunden Vorsprung gegen Claude Dörfli (Corcelles) ins Ziel rettete. Mit **Noldi Grischott (Bild)** aus Paspels im 11. Rang, Guido Miescher (Ftan/14.) und Shaan Bachmann (Feldis/19.) kamen weitere Bündner zu Spitzenplätzen.

**Waffenlaufjubiläum von Bieri und Uhler-** Eine alte Tradition fand beim Domleschger Waffenlauf statt. Mit einem Kanonenschuss wurden die Teilnehmer auf die 14 Kilometer lange Strecke geschickt. Roland Uhler (St. Gallen) bestritt den 300. Waffenlauf, dessen Söhne eine Minikanone mitbrachten und mit lautem Knall (mit Bewilligung) zuerst die Waffenläufer und später auch die Zivilläufer den Start freigab. Nicht nur Uhler feierte Jubiläum. Mit Niklaus Bieri vom Wehrsportverein Graubünden hatten auch dessen Anhang einen Grund zum feiern. Bieri, der den 150. Lauf bestritt und als Konditor im Bernbiet arbeitet, überraschte sämtliche Waffenläufer mit einem süssen, eigenhändig gemachten Dessert. Die 28-jährige Neueinsteigerin



Bild: z.V.g.

**Graubünden-Quartett mit Bieri, Gregor Ambühl, Otto Conrad und Niederberger (v.l.)**

Jessica Aeschbach (Laufen) feierte mit 1:15:24 nach Wiedlisbach den zweiten Sieg. Allerdings machte ihr die 64jährige Beatrice Fankhauser (Roggwil) das Siegen nicht leicht. Monika Biedermann (Birr) als Drittklassierte verpasste die 80-Minuten-Marke äusserst knapp. Marc Rodel (Ettenhausen) in 1:01:02 vor Markus Küng (Niederurnen) 1:02:11 und Florian Böni (Rothenhausen) 2:02:12 heisst der Einlauf bei den Wehrmännern. Die Kategoriensieger: M20: Florian Böni, M30: Markus Küng, M40: Marc Rodel, M50: Felix Zehnder (Wängi), M60: Ueli Fankhauser (Roggwil). Bruno Lussi (Büren NW) siegte bei den M70 vor Hans Niederberger (Sagogn), der den 358. Waffenlauf bestritt und Walter Baumann (Flawil). Neben Hans Niederberger und Jubilar Niklaus Bieri war der WSV Graubünden noch mit Otto Conrad und Gregor Ambühl vertreten.

**Erfolgreiche Bündner Jungschwinger-** Beim Zürcher Kantonal Nachwuchsschwingerntag auf der Allmend zeichneten sich auch Bündner aus. Vorab Sämi Moser (Mutten), der sämtliche Gegner mit der Maximalnote 10.00 besiegte und beim Jahrgang 2010/11 souverän gewann. Im Schlussgang siegte er gegen den Berner Gast Jason Gerber (Fahrni b. Thun) mittels Kurz und erfolgreicher Bodenarbeit im Bur. Den Zweig entgegen nehmen konnten Fynn Runggerr (Valendas) 56.75, Fadri Clopath (Bonaduz) 56.50, Fadri Bardill (Pragg-Jenaz), Livio Gartmann (Zizers), Simon Wolf (St. Antönien) und Andri Ammann (Davos). Beim Jahrgang 2006/07 stand mit Niklas Lötscher (Untervaz) ein Bündner im Schlussgang. Nach intensivem Kampf verlor der Untervazer gegen Mario Bösch (Waldstatt AI), der Ehrenplatz mit guten Vornoten war Lötscher sicher. Elias Vogler (Sargans/Unterlandquart) konnte ebenfalls den Zweig entgegen nehmen. Beim Jahrgang 2008/09 siegte Adrian Scheuner (Thun) mit Kniekehlegriff gegen Reto Streuble (Bühler). Mit Auszeichnung Nando Joos (Tenna) 57.25 und Vito Hartmann (Maienfeld) 56.50. Beim Jahrgang 2012/13

besiegte Johann Mazenauer (Appenzell) Michael Bischof (AUG). Ein halbes Dutzend Bündner sicherten den Zweig. Niclas Dönz (Mols/Unterlandquart), Lukas Müller (Davos), Nandro Hochholdinger (Felsberg), Leon Luginbühl (Feldis), Mika Tanno (Scharans) sowie Livio Capol (Davos). Bei den Jüngsten (Jahrgang 2014/15) kam es nach 8 Minuten zwischen Janik Knechtle (Appenzell) und Sven Pflighart (Hagenbuch) zu keiner Entscheidung, Knechtle genügte ein Gestellter zum Kategoriensieg. Edi Inderbitzin (Praden) mit 57.75 nimmt den Ehrenplatz in Beschlag und Niculin Knutti (Versam) mit guten 56.25 sicherte verdientermassen die Auszeichnung.

**Lenzburger Waffenlauf-** Eine Woche nach dem Domleschger Waffenlauf wurde die Jahresmeisterschaft in Lenzburg fortgesetzt. Dabei gab es an der Spitze keine Veränderungen. Marc Rodel (Ettenhausen) gewann mit 50:59 souverän vor Mario Schneider (Wängi) mit 54:28 und Daniel Storchenegger (Altishausen) mit 54:47. Bei den M70 heisst der Einlauf wie in Scharans Bruno Lussi (Büren NW) vor Hans Niederberger (Sagogn) und Walter Baumann (Flawil). Kudi Steger, der nach der Stadtschlaupe noch hinter Lussi lief, fiel auf den vierten Rang zurück und verlor gegenüber Niederberger fast 10 Minuten. Weiter liefen für den Wehrsportverein Graubünden Otto Conrad (Maienfeld) sowie Niklaus Bieri. Der Berner Hans Habegger (Utzigen), früher auch Hornusser, bestritt in Lenzburg mit Erfolg den 350. Waffenlauf und liess sich bereits vor der Ziellinie feiern. Auch der Einlauf der Damen dürfte in Wohlgefallen am Pfingstsonntag kaum eine Veränderung aufweisen. Zu schnell ist die junge Jessica Aeschbach (Laufen), die arrivierten Beatrice Fankhauser (Roggwil) und Monika Biedermann (Lupfig/Birr) haben altershalber keine Chancen.

**Routiniers bleiben beim UHCS-** Wichtige Vertragsverlängerungen gab der UHC Sarganserland in dieser Woche bekannt. Mit Claudio Stucki und Dominik

Dietrich haben zwei langjährige Routiniers des «Kernteam» ihre Kontrakte verlängert. Ebenfalls eine weitere Saison bleibt Gian Candrian, welcher vor Jahresfrist vom A-Ligisten Chur kam. Dorhin wechselt, neben dem bereits bekannten Abgang von Lorenzo Compagnoni, nun auch Andrin Meiler, der vor zwei Jahren von Malans ins Sarganserland wechselte. Nun nimmt der Verteidiger den zweiten Anlauf in der höchsten Liga.

**Junger Melser gewinnt Volley-Gold-** Joshua Kohler aus Mels wird mit dem TSV Jona U16-Schweizer-Meister im Volleyball. An den Schweizer Nachwuchs-Meisterschaften im Volleyball in Neuenburg, den sogenannten «Final Four», hat auch ein Melser den Titel gewonnen. **Joshua Kohler (Bild)** siegte mit dem TSV Jona in der U16-Meisterschaft.



**Harte Strafen verhängt-** Beim 43-Ligisten Kosova 19 sind nach dem Gastspiel in Walenstadt zwei Spieler ein Jahr und ein Trainer bis November gesperrt worden, nachdem sie den Schiedsrichter bedrohten. Die 4.-Liga-Partie vom Mittwoch letzter Woche zwischen dem FC Walenstadt und dem FC Kosova 19 aus Schmerikon hatte ein doppeltes Nachspiel. Schon während der Partie – Walenstadt gewann 6:1 – bekundeten die Gäste lautstark ihren Unmut über die Entscheidungen des Schiedsrichters. Mehrfach ermahnte dieser die Spieler und Offiziellen Kosovas. In der zweiten Halbzeit zeigte er einem Offiziellen auch die Rote Karte. Nach Spielschluss schien sich die Lage aber beruhigt zu haben. Unversehrt erreichte der Schiedsrichter die Umkleidekabine in der rund 200 Meter entfernten Exi-Turnhalle. Dort kam es dann aber anscheinend im Kabinentrakt zu Bedrohungen gegen den Schiedsrichter von den Gästeakteuren. Der Ref kehrte im Anschluss auf den Exi-Rasen zurück und bat die noch anwesenden Personen des FC Walenstadt, die Polizei zu rufen.

# DAMIT DAS GELD IN DER SCHWEIZ BLEIBT.



« Durch die OECD-Mindeststeuer werden internationale Grossunternehmen sowieso höher besteuert. Mit der Schweizer Umsetzung stellen wir sicher, dass die zusätzlichen Steuereinnahmen der Schweiz zugute kommen. »

**Martin Schmid**  
Ständerat FDP, Graubünden

**FDP**  
Die Liberalen

**JA** zur  
**OECD-Mindeststeuer**  
für multinationale  
Unternehmen

oecd-mindeststeuer-ja.ch

## Neustart des «EMSORAMA-Mobil» in Obersaxen

Anfang 2016 eröffnete die EMS-CHEMIE auf Ihrem Werkplatz das erste Bündner Science Center «EMSORAMA». Wegen der grossen Beliebtheit hatte EMS-Chefin Magdalena Martullo 2019 zusätzlich das «EMSORAMA-Mobil» ins Leben gerufen, damit auch Gemeinden in weiter entfernten Bündner Tälern naturwissenschaftliche Phänomene an den kurzweiligen Experimenten entdecken können.

Nach der Covid-bedingten Unterbrechung geht das «EMSORAMA-Mobil» nun 2023 wieder auf Tour – und machte als erstes in Obersaxen Mundaun Halt. Im Beisein des Gemeindepräsidenten von Obersaxen Mundaun, Ernst Sax, der Schulleiterin Obersaxen Mundaun, Seraina Frehner, und den Schülerinnen und Schülern der 1. bis 3. Primarklassen Obersaxen Mundaun gab Conrad Gericke, Generalsekretär Projekte der EMS-CHEMIE, stellvertretend für Magdalena Martullo den Startschuss für die Wiederaufnahme des mobilen Bündner Science

Centers «EMSORAMA-Mobil». Unter dem Motto «Berühren, Erleben, Staunen» ermöglicht das «EMSORAMA-Mobil» Gross und Klein, an 21 Experimenten faszinierende Phänomene aus Natur und Technik zu entdecken. «Aha-Effekte», Spass und Staunen sind garantiert

### «EMSORAMA-Mobil» kostenlos für jede Bündner Gemeinde

Gemeinden ausserhalb des Bündner Rheintals können die mobile Version des EMSORAMA unentgeltlich für jeweils zwei Tage bei sich engagieren ([www.emsorama.ch/emSORAMA-mobil](http://www.emsorama.ch/emSORAMA-mobil)). Jeweils freitags kann das EMSORAMA-Mobil von Schulklassen (Primar- und Oberstufe) besucht werden. Samstags steht die Ausstellung dann kostenlos für die Öffentlichkeit offen. Die Experimente sprechen alle Altersgruppen an. Anmeldung, Eindrücke und weitere Informationen zu allen Erlebniswelten von EMS-CHEMIE unter [www.ems-group.com/de/emserleben/ausstellung](http://www.ems-group.com/de/emserleben/ausstellung) und [www.emsorama.ch](http://www.emsorama.ch).

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

**Der Gemeinderat von Domat/Ems hat am 15. Mai 2023 folgende Geschäfte behandelt**

- Dem Nachtragskredit (Beitrag) von CHF 80000.- für die Padel-Tennis-Anlage des Tennisclubs Domat/Ems wurde mit 12:0 Stimmen zugestimmt.
- Der Rechnungsablage 2022 wurde mit 14:0 Stimmen zugestimmt.

## KLARTEXT



Von: Ginger Hebel

### Lust am Protest

In letzter Zeit wird in Zürich so viel demonstriert wie noch nie. Ein Drittel aller Demonstrationen und Kundgebungen sind unwillig. Kaum vergeht ein Tag, ohne dass in der Innenstadt demonstriert wird. Klima-Aktivistinnen kleben sich auf Brücken und Strassen und hindern Autofahrer und – das finde ich wirklich tragisch – Rettungsfahrzeuge am Durchkommen. Die unbändige Lust am Protest führt zu mehr Polizei-Einsätzen und somit zu höheren Kosten, weil mehr Personal aufgeboden werden muss. Freie Meinungsäusserung ist wichtig, aber nicht um jeden Preis und nicht auf Kosten anderer. Am 14. Juni findet der Frauenstreik statt. Wer teilnehmen will und an einem normalen Arbeitstag freinehmen kann und darf, soll das tun. Dass jetzt aber Streiktage auch noch marketingtechnisch beworben werden, ist bedenklich. Damit Frauen beim Streiken top ausgerüstet sind, können sie so genannte Streikpakete mit Artikeln wie rosa Fächer, Taschen und T-Shirts mit Demo-Sprüchen kaufen. Für Rechte und Gleichstellung kämpfen, ist legitim, aber als Organisation daraus Profit schlagen? Es scheint, als gehe es schon lange nicht mehr um die Sache an sich, sondern darum, möglichst effektiv zu demonstrieren und alles kommerziell auszuschlachten.

## Das Kraftwerk Pradella erzeugt künftig mehr Strom mit weniger Wasser



Bild: z.V.g.

EKW investiert insgesamt 26 Millionen Schweizer Franken in die Erneuerung der Maschinentransformatoren und der Wasserkraftturbinen im Kraftwerk Pradella. Mit dem Projekt begonnen wurde im Jahr 2022, ein wichtiger Meilenstein ist jetzt erreicht und der Abschluss soll im Frühjahr 2024 erfolgen.

### Revision der Turbinen

Seit Januar 2023 wird an der Revision der dritten von vier Maschinengruppen in Pradella gearbeitet. Mit dieser Revision kann der Wirkungsgradverlust bei den Turbinen von rund 3% behoben werden. Dies bedeutet, dass mit derselben Wassermenge und bei einer jährlichen, durchschnittlichen Energieproduktion von 1000 Gigawattstunden (GWh) durch alle vier Maschinen rund 30 GWh mehr an erneuerbarem Strom erzeugt werden können.

### Ersatz der

### Maschinentransformatoren

Die Investitionskosten für den Ersatz der zwei Maschinentrans-

formatoren aus dem Jahr 1967 betragen 7.5 Millionen Schweizer Franken. Durch die neuen, energieeffizienten Transformatoren resultiert bei deren Betrieb eine Einsparung von rund 3 GWh pro Jahr.

Die neuen Maschinentransformatoren werden als eine der ersten in der Schweiz mit einem Stufen-schalter eingebaut. Dadurch bleiben die Maschinen in Pradella bei einer kritischen Netzsituation mit Unterspannung im europäischen Übertragungsnetz länger am Netz und können so einen wertvollen Beitrag zu einer robusteren Versorgungssicherheit im Höchstspannungsnetz leisten.

Einer von zwei Maschinentransformatoren wurde nun erfolgreich in Betrieb gesetzt. Der zweite Maschinentransformator wird im 2024 ersetzt.

Nach Abschluss des Projekts können somit 33 GWh mehr elektrische Energie abgegeben werden als bisher, was einem Jahresverbrauch von rund 8000 Haushalten entspricht.

## Vermisstes Ehepaar tot aufgefunden

**Zernez: Ein seit dem 9. Mai vermisstes Ehepaar wurde letzten Donnerstagmittag tot aufgefunden. Sie stürzten mit ihrem Auto im Gebiet Ova Spin in ein Tobel.**

Am 9. Mai 2023 ging um 17.15 Uhr die Meldung bei der Kantonspolizei Graubünden ein, wonach ein Ehepaar aus Zernez vermisst werde. Aufgrund der Meldung wurde am Mittwoch eine gross angelegte terrestrische Suchaktion mit mehreren Polizistinnen und Polizisten durchgeführt, welche jedoch erfolglos blieb. Am Donnerstag wurde die Su-

che fortgesetzt wobei um 14.45 Uhr in einem Tobel im Gebiet Ova Spin am Ofenpass ein Fahrzeugwrack gefunden wurde. In unmittelbarer Nähe des Fahrzeuges konnten auch die leblosen Körper des 87-jährigen Mannes und der 81-jährigen Frau aufgefunden werden. Gemäss ersten Erkenntnissen kam das Auto bei der Verzweigung zur Zentrale Ova Spin von der Ofenbergstrasse ab und stürzte in das Tobel. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft Graubünden klärt die Kantonspolizei Graubünden die Umstände, die zu dem Todesfall des Ehepaares geführt haben, ab.

# RENAULT MEGANE E-TECH 100% ELECTRIC

ab **Fr. 269.-/Monat**

Angebot gültig für Privatkunden in der Schweiz bei Vertragsabschluss vom 01.04.2023 bis 31.05.2023. 2,00% Leasing Plus; 2,00% effektiver Jahreszins; Laufzeit 48 Monate; 10 000 km/Jahr; Ratenversicherung inklusive; obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Megane E-Tech 100% electric equilibre EV60 220 PS optimum charge. Energieverbrauch 17,3 kWh/100 km, 0 g CO<sub>2</sub>/km (in Betrieb ohne Energieproduktion). Energieeffizienz-Kategorie A. Nettopreis Fr. 40 000.-, Anzahlung Fr. 10 146.-, Restwert Fr. 19 600.-, Leasingrate Fr. 269.-/Monat. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen). Megane E-Tech 100% electric iconic EV60 220 PS optimum charge. Nettopreis Fr. 46 850.-, Anzahlung Fr. 11 711.-, Restwert Fr. 22 957.-, Leasingrate Fr. 319.-/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Preisänderungen vorbehalten.

Emserstrasse 2, 7000 Chur

[www.adank-chur.ch](http://www.adank-chur.ch)

# DIE «GUTE NUMMER»

# AUS GRAUBÜNDEN

081 330 67 20

Gipser  
Fassaden-  
isolationen  
Stukkaturen

Stukkaturen • Neubauten • Umbauten • Diverse neue und alte Verputztechniken  
Renovationen • Fassadenisolationen • Leichtbau • Brandschutz • Stucco Veneziano

GIPSER

MARINO PASQUALE

Gips & Stukkaturen

MALER

7303 Mastrils Natel 079 409 79 90  
marinogipsmastrils.ch Tel. 081 330 67 20  
marinomastrils@bluewin.ch Fax 081 330 67 21

081 257 11 22

Gewerkschaft

Für eine lebenswerte Arbeitswelt!

Steinbockstr. 12 • 7001 Chur  
Tel. +41 81 257 11 22  
[www.syna.ch](http://www.syna.ch) • [chur@syna.ch](mailto:chur@syna.ch)

# Beliebte Gartenrestaurants in Graubünden

Nach Feierabend einen trinken und dabei gemütlich draussen sitzen? Die Ferien daheim in der Region verbringen und es sich ab und zu kulinarisch gutgehen lassen? Unbedingt. Aber wo? In Chur und Umgebung gibt es eine Vielzahl an wunderbaren Garten- und Terrassenwirtschaften, wo sich das schöne Wetter ausgezeichnet geniessen lässt.

Draussen sitzen hat schon etwas Besonderes an sich: Irgendwie schmecken Brunch bis Feierabend-Pasta umso besser, wenn man sie im Schatten rauschender Bäume oder mit Ausblick auf eine grüne Wiese geniesst.

Es gibt zahlreiche Garten- und Terrassenwirtschaften, die gutes Essen sowie besondere Getränke servieren und ganz nebenbei auch noch durch ihr lauschiges Naturambiente überzeugen.



Manche sind echte Geheimtipps, andere als Klassiker seit Jahren bekannt. In diesem Sinne:

Prost und «en Quete»!

Z'Nüni, z'Mittag, z'Nacht im Malu

mit Spielplatz

www.restaurant-malu.ch

Restaurant Malu  
Schulstrasse 78  
7302 Landquart

RESTAURANT Malu UNKOMPLIZIERT GENIESSEN

Mo-Fr 9-22  
Sa 11-22  
So Ruhetag

SPEISERESTAURANT RÄTUSHOF CHUR

Bahnhofstrasse 14  
7002 Chur  
081 252 39 55  
info@raetushof.ch  
www.raetushof.ch

PUNCTUM ApéroBar

Punctum – The Italian art of the aperitivo  
Der «In»-Treff – Im Herzen der Churer Altstadt

www.punctumaperobar.ch  
Rabengasse 6 – 7000 Chur

## Stadt Chur stärkt die junge Musikszene

«Newcomer Stages & Live Support» – Ausschreibungen der Stadt Chur: Gemeinsam mit Churer Konzertlokalen möchte die Stadt Chur junge Musiker und Musikerinnen auf die Live-Bühnen bringen und ihnen so einen Einblick in das Live-Business geben. Das Fördergefäss «Newcomer Stages & Live Support» wird zu diesem Zweck erneut ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 18. Juni 2023.

**Fördergefäss der Stadt Chur**  
Auslöser für das Fördergefäss war die öffentliche Diskussion des städtischen Zielbilds «Kulturräume» im Rahmen der Kulturstrategie 2025. Dabei wurde das grosse Manko an Auftrittsmöglichkeiten für junge Bands erkannt und daraufhin mit dem Projekt «Newcomer Stages & Live Support» ein neues Fördergefäss für junge Kulturschaffende eingerichtet. Nach erfolgreicher Umsetzung mit drei jungen Bands im 2022, wird das Fördergefäss auch in diesem Jahr wieder ausgeschrieben. Die Durchführung erfolgt in Kooperation mit Churer Konzertlokalen. Dazu gehören das Quadro22, die Loucy Eventhall, der Palazzo Beat Club, das Schall & Rauch, die Toms Beer Box und die Kulturbar Werkstatt Chur.

### Teilnahme lohnt sich

Junge Bands haben so die Möglichkeit ihre Bühnenpräsenz zu steigern und an Sichtbarkeit zu gewinnen. Neben den verschiedenen Auftrittsmöglichkeiten auf einer Churer Konzertbühne mit professioneller Infrastruktur, winkt auch eine Gage. Unter allen Bewerbungen werden ausserdem zwei Förderpakete vergeben. Diese beinhalten einen Workshop mit Fachpersonen aus der Musikbranche, wertvolle Expertenfeedbacks, zusätzliche Unterstützung bei der Organisation und Bewerbung des Auftritts, umfangreiche Kommunikationsleistungen sowie die Produktion eines Behind-The-Scenes Videos und Bildmaterial vom Auftrittstag.

Die Ausschreibung richtet sich an Musiker, Musikerinnen und Bands mit einem Altersdurchschnitt von 28 Jahren, die in Chur wohnhaft sind oder einen engen Bezug zur Stadt vorweisen können. Eine Jurykommission ermittelt die Gewinnerbands, koordiniert die Auftrittsdaten und weist sie einer passenden Bühne zu. Die Bewerbungen müssen bis spätestens am 18. Juni 2023 eingereicht werden. Anmelden können sich die Teilnehmenden ab sofort über das Kulturportal [chur-kultur.ch](http://chur-kultur.ch).

## Neues Obergericht in altehrwürdigem Gebäude

Am 1. Mai 2023 begannen die Bauarbeiten für das neue Obergericht in Chur. Mit dem Erweiterungsbau und der Sanierung des bestehenden Staatsgebäudes werden auch die betrieblichen Voraussetzungen für die Umsetzung der Justizreform 3 geschaffen. Im Herbst 2025 soll das Obergericht bezugsbereit sein.

Für die Zusammenlegung des Kantonsgerichts mit dem Verwaltungsgericht zu einem Obergericht wurde mit dem Staatsgebäude im Stadtzentrum von Chur ein neuer Standort festgelegt. Das über 140-jährige Staatsgebäude wird unter denkmalpflegerischen Kriterien instand gesetzt und mit einem Anbau erweitert. Den Verpflichtungskredit für das Projekt von 29 Millionen Franken genehmigte das Bündner Stimmvolk mit der Volksabstimmung vom 27. November 2022. Die Baugenehmigung erteilte die Stadt Chur ebenfalls im November 2022. Mittels Planerwahlverfahren wurde das Team Aebi & Vincent Archi-



Bild: Aebi & Vincent Architekten SIA AG

Visualisierung

tekten AG aus Bern zusammen mit Fanzun AG Architekten Ingenieure Berater aus Chur mit der Projektierung beauftragt. Unter der Leitung des Hochbauamtes Graubünden erarbeiteten die Architekten zusammen mit den künftigen Nutzern das Vor- und Bauprojekt.

**Geschichtsträchtiges Gebäude mit neuem Erweiterungsanbau**  
Das in den Jahren 1877/1878 erstellte erste offizielle Staatsgebäude des Kantons Graubünden diente ursprünglich als Sitz des Grossen Rats, der Graubündner Kantonalbank und des Kantonsgerichts. Seit den Neunzehnhundertzwanziger Jahren hat es die Zentralverwaltung des kantonalen Tiefbauamts beherbergt.

Durch die Sanierung werden der ehemalige zweigeschossige Grossratssaal und der alte Lichthof unter denkmalpflegerischen Kriterien wieder instand gesetzt. Dekorative Bodenbeläge werden ausgebaut und nach der Restauration wieder dem Original entsprechend eingebaut. Ebenfalls finden die historischen Kunstverglasungen des ehemaligen Grossratssaal wieder ihren Platz im grossen Gerichtssaal. Kernstück des neuen Obergerichts bilden die zwei Gerichtssäle im Altbau. Ergänzt werden diese mit Parteien-, Richter- und Sitzungszimmern, Bibliothek, Einzel- und Teambüros sowie Nebenräumen und Kanzlei mit Empfang und Eingangsfoyer. Im Erweiterungsbau entstehen

Team- und Einzelbüros, eine Cafeteria und eine Tiefgarage. Erschlossen wird der Anbau über das historische Treppenhaus und einen neuen Lift. Der neu angelegte Park zwischen der Villa Brügger, dem Gartenpavillon und dem neuen Obergericht wertet die gesamte Anlage architektonisch und städtebaulich auf.

### Nachhaltigkeit und Denkmalpflege

Bei den Eingriffen im Bestandsbau werden Nachhaltigkeitsziele vor dem Hintergrund der historischen Bausubstanz und Denkmalpflege bestmöglichst erfüllt. Die technischen Anlagen werden ersetzt und die elektrotechnischen Infrastrukturen auf die künftigen Nutzungen ausgerichtet. Die Anforderungen an Brandschutz, Erdbebensicherheit sowie die hindernisfreie Erschliessung werden konsequent umgesetzt. Der Erweiterungsbau wird nach den Standards von Minergie-P-Eco ausgeführt.

Mit dem Baustart am 1. Mai 2023 beginnen die rund zweieinhalbjährigen Realisierungsarbeiten. Nach den Vorbereitungsarbeiten und der Baustelleninstallation starten vor den Sommerferien 2023 die Rückbauarbeiten und der Baugrubenaushub. Im Spätsommer dieses Jahres folgen die Rohbauarbeiten der Tiefgarage. Die Gebäudehülle wird bis Ende 2024, die restlichen Bauarbeiten sollen bis im Herbst 2025 fertiggestellt sein.

## Gemeinsame Jugendkarte für Schwimmbäder Grüsch, Schiers, Pany und Fideris

Die Gemeinden Seewis, Grüsch, Luzein, Fideris, Küblis und Coners haben für ihre schulpflichtigen Jugendlichen ein attraktives «Prättigauer Badipaket» für die kommende Sommersaison geschnürt: eine Schwimmbadkarte, die von der Gemeinde abgegeben wird, berechtigt zum Eintritt in die Schwimmbäder von Pany, Fideris, Schiers und Grüsch. Finanziert wird dieses Angebot über einen Pro-Kopf-Beitrag der Gemein-

den, der an die vier Badeanstalten ausbezahlt wird. So sollen einerseits die Jugendlichen, andererseits die Schwimmbäder als wichtige Freizeit-Infrastruktur unterstützt werden.

Die Schwimmbadkarte wird nicht gratis, aber zu einem attraktiven Preis abgegeben, der sich je nach Gemeinde unterscheidet. Teilweise sind auch weitere Freizeitangebote in der Jugendkarte inbegriffen. Details werden in den Mit-



teilungen der Gemeinden (Amtsblatt, Schule) bekanntgegeben. Im Prättigau gibt es ausserdem für die Jugendlichen in den Gemeinden Schiers (Gemeindekarte) und Klosters (Kidscard) Spezialangebote für die Badeanstalten vor Ort.



## Mitarbeiter gesucht – Stellenmarkt

### Bad Ragaz

Unser familiäres, modern eingerichtetes Alters- und Pflegeheim ist das Zuhause von 52 Bewohnerinnen und Bewohnern, denen wir einen harmonischen Lebensabend ermöglichen. Wir bekennen uns zur aktivierenden Pflege und orientieren uns an den Ressourcen, Wünschen und Bedürfnissen unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Zur Erweiterung unseres Pflegeteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

### PFLEGEPERSONAL FÜR DEN TAG- UND NACHTDIENST

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben. Für weitere Informationen scannen Sie bitte den QR-Code.



### Gemeinde Arosa

AROSA FORST WERK sucht  
ab sofort oder nach Vereinbarung

### Forstwart- und Werkdienstmitarbeiter (saisonal oder 100%)

#### Ihre Aufgaben:

- Einsatz in sämtlichen kommunalen Arbeiten
- Einsatz im Gebirgswald
- Einsatz im Forstlichen Bauwesen
- Unterhalt und Instandstellung der Dorf- und Waldstrassen
- Instandstellung von Schutzbauten
- Einsatz auf Baumaschinen im Strassenunterhalt

#### Ihr Profil:

- Flair im Umgang mit Maschinen und Fahrzeugen
- Selbstständige, zuverlässige, sichere Arbeitsweise
- Führerausweis Kat. B und idealerweise BE

#### Wir bieten Ihnen:

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeiten in einem modernen und gut eingerichteten Forst-Werkbetrieb in 7028 St. Peter-Pagig (25 Min. von Chur entfernt)
- Kollegiale Zusammenarbeit in einem motivierten Team

#### Kontakt:

Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen!  
Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis 31. Mai 2023 an:  
FORST WERK AROSA, Postfach 6, 7028 St. Peter oder per E-Mail an [claudio.farber@arosaforstwerk.ch](mailto:claudio.farber@arosaforstwerk.ch).  
Auskünfte erteilen Ihnen: unser Ressortleiter Forst, Claudio Färber, Tel. 079 700 24 28, E-Mail: [claudio.farber@arosaforstwerk.ch](mailto:claudio.farber@arosaforstwerk.ch) oder unser Werkmeister Nando Simmen, Telefon 079 304 86 05, E-Mail: [nando.simmen@arosaforstwerk.ch](mailto:nando.simmen@arosaforstwerk.ch).  
Informationen über Arosa Forst Werk finden Sie auf unserer Homepage [www.arosaforstwerk.ch](http://www.arosaforstwerk.ch).

Arosa



### Transporte Kranarbeiten Arbeitsbühnen Schneeräumung



Zur Ergänzung unseres motivierten Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

### Mechaniker / Chauffeur Kat. C/E in Jahresstelle zu 100 %

#### Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Unterhalt / Reparaturen am eigenen Fuhrpark
- Organisation der Werkstatt / MFK Termine
- Kontrolle und Beschaffung von Ersatzteilen
- Kundenarbeiten mit LKW
- Bedienen von Teleskopstapler und Baumaschinen
- Winterdienst (auch an Wochenenden / Nacht)
- Administrative Arbeiten

#### Wir erwarten:

- Abgeschlossene Lehre als Landmaschinen – oder Lastwagenmechaniker
- Beherrschung der deutschen Sprache in Wort & Schrift
- Bereitschaft den Führerschein Kat. C/E zu erwerben (inkl. CZV-Ausbildung)
- Zuverlässige Arbeitsweise

#### Wir bieten:

- Eine interessante und abwechslungsreiche Arbeitsstelle mit zeitgemässer Entlohnung
- Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Kollegiales, engagiertes und kompetentes Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Herr Dominik Frey steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne unter 079 707 29 69 zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Frei Transporte Davos AG, Hofstrasse 11, 7270 Davos Platz oder an [df@freitransporte.ch](mailto:df@freitransporte.ch)

Inserieren Sie dort,  
wo es beachtet wird

### Gemeinde Mels



Gestalten Sie die grösste Gemeinde im Sarganserland mit Mels, am Puls der Zeit! Das ausgeprägte Vereins- und Dorfleben bietet einen regionalen Treffpunkt für Jung und Alt und schafft Lebensqualität für alle. Bringen Sie Ihre Führungs-, Verwaltungs- und Projektkompetenz für unsere Bevölkerung ein. Wir suchen per **1. Juli 2023** oder nach Vereinbarung eine/n

### Leiter/in Bau und Infrastruktur (Mitglied der Geschäftsleitung)

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website [www.mels.ch](http://www.mels.ch) oder mittels QR-Code.



Wir beraten Sie gerne  
Telefon 081 253 57 77

### Bündner Nachrichten

über 20 000 Haushaltungen  
[info@buendner-nachrichten.ch](mailto:info@buendner-nachrichten.ch)  
[www.buendner-nachrichten.ch](http://www.buendner-nachrichten.ch)

### Wir suchen im Fleischverkauf-Spezialitäten / Take-away

für unsere Filiale in Chur  
nach Vereinbarung  
motivierte Mitarbeiter mit Fachausbildung:



### Verkäufer/-in 100% und Teilzeit

#### Wir bieten:

- eine intensive Einarbeitung
- ein angenehmes Arbeitsklima
- eine interessante, selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit, Ausbildungsmöglichkeit

#### Bei Interesse bitte melden unter:

### Zanetti & Co SA Metzgerei-Trocknerei

Via di Puntunai 19A, 7742 Poschiavo  
Gian Luca Zanetti  
Tel 081 844 09 08/Mob 079 437 13 67  
[info@zanettispecialita.ch](mailto:info@zanettispecialita.ch)

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!



## VERIT Immobilien Chur: Joëlle Mühlemann wird Standortleiterin

**Joëlle Mühlemann übernimmt die Leitung des Standorts Chur von Simon Fromm, der an den Standort Rapperswil wechselt. Gleichzeitig baut VERIT Immobilien den erfolgreichen Bündner Standort in Chur weiter aus und will personell wachsen. Von Chur aus betreut VERIT Immobilien das Churer und St. Galler Rheintal sowie die Gebiete rund um Davos, Arosa, Thusis, sowie den Walensee.**



Bild: z.V.g.

**Joëlle Mühlemann, neue Standortleiterin VERIT Immobilien Chur**

Die Leitung der Filiale Chur an der Hartbertstrasse 10 übernimmt Joëlle Mühlemann. In Felsberg aufgewachsen, kennt sie die Region sehr gut und ist bereits seit vier Jahren für VERIT Immobilien im Einsatz. Die Immobilienbewirtschaftlerin mit eidg. Fachausweis folgt auf Simon Fromm, der neu den Standort Rapperswil leitet. «Ich freue mich darauf, unsere Kundinnen und Kunden auch in meiner neuen Rolle eng begleiten zu dürfen. Zu diesem Zweck werden wir unsere Filiale von acht auf zehn Mitarbeitende erweitern», sagt Joëlle Mühlemann. Das Team in Chur unterstützt seine Kundinnen und Kunden bei der Bewirtschaftung von Wohn- und Gewerbeliegenschaften und auch in der Bewirtschaftung von Stockwerkeigentumschaften sowie bei Verkauf, Erstvermietung, Wiedervermietung und in der Bewertung. «Wir sind stolz darauf, dass wir unseren Mitarbeitenden tolle Weiterentwicklungsmöglichkeiten bei uns bieten können. Mit Joëlle

Mühlemann übernimmt eine junge und regional sehr gut verankerte Immobilienbewirtschaftlerin die Standortleitung. Ihr Vorgänger Simon Fromm führt neu die grössere Filiale in Rapperswil», sagt Ralf Capeder, Geschäftsführer von VERIT Immobilien. «Wir wollen nah bei unseren Kundinnen und Kunden und unseren Mieterinnen und Mieter sein. Dazu gehören schweizweite Standorte mit gut ausgebildeten, motivierten Mitarbeitenden, die regional verwurzelt sind.» Die regionale Verbundenheit ist auch Joëlle Mühlemann sehr wichtig: «Wir stammen alle aus der Gegend und sind hier zuhause. Daher werden wir auch vom 12. bis 14. Mai an der Imboda-Mess in Domat-Ems vertreten sein. Wir freuen uns auf den Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden und Mieterinnen und Mieter.»

## À PROPOS



**Von: Olivier Diethelm**

### Zwischen Schnecke und Drängler

Zwei Arten von Autofahrern sind sehr mühsam. Da haben wir zum einen die Schnecken. Die beschleunigen nach dem Rotlicht kaum und fahren immer schön mindestens fünf bis zehn km/h unter der erlaubten Höchstgeschwindigkeit – hörterln also mit so knapp 40 km/h durch das Dorf und ausserorts schaffen sie es gerade mal so auf 60 km/h. Und die anderen, die Drängler, schieben dich von hinten fast an. Das ist in den meisten Fällen nicht nur absolut sinnlos, sondern auch noch sehr gefährlich. Ein unachtsamer Moment, schon knallt er dir hinten rein und du hast für den Rest deines Lebens ein nettes Schleudertrauma. Wie ich in einer anderen Kolumne schon schrieb, meide ich im Morgenverkehr die Autobahn – gerade, weil da so blöd gedrängelt wird und mich das stresst – und ich fahre lieber gemütlich über die Hügel zur Arbeit. Diese Woche war genau die Situation, dass ich zwischen Schnecke und Drängler fuhr. Eine sehr unangenehme Lage, so im Sandwich. Also Abstand halten und möglichst nicht bremsen. Das nächste Mal mache ich es einfach anders. Dann fahre ich rechts ran und dann kann der Drängler der Schnecke auf die Pelle rücken.

## Hotel Restaurant Colibri



Bild: z.V.g.

**Das Hotel Colibri befindet sich am Lugano Hügel – Monte Brè – dem sonnigen Gebiet der Schweiz.**

**Restaurant ... und die ganze Stadt wird Ihnen zu Füssen liegen!**

Der Familienbetrieb empfängt seit vielen Jahren die geschätzten Gäste in einem gepflegten und ruhigen Ambiente. Von Aldesago aus geniesst man einen wunderbaren und romantischen Ausblick auf See, Stadt und Berge. Nach dem Frühstück am Buffet oder im Zimmer, geniessen Sie einen Spaziergang im Wald, oder eine entspannende Siesta im offenen Schwimmbad. Falls Sie es lebhafter mögen, das Stadtzentrum ist 15 Minuten entfernt. Freies Wi-Fi, Parkplatz und einen Konferenzraum für Anlässe bis zu 30 Personen zur Verfügung.

Das Restaurant bietet ein Tagesmenü, Internationale und Regionale Küche, «à la carte» Speisen und Spezialitäten an: «Châteaubriand» flambiert, «Crêpes suzette» und «Tartar» am Tisch zubereitet. Vegetarische Gerichte, Früchte und Gemüse direkt vom Berg. Ein Bankettsaal (bis zu 80 Plätze) steht zur Verfügung.

**Hotel Colibri**  
Via Aldesago 91  
6974 Aldesago – Lugano  
Telefon 0041 91 971 42 42  
Fax 0041 91 971 90 16

**DICENTRA**  
TIERRKREMATORIUM

WENN IHRE FREUNDE GEHEN, SIND WIR FÜR SIE DA.

TIERRKREMATORIUM RÜTI  
NEUHOFSTRASSE 8  
8630 RÜTI ZH  
TEL. 055 251 56 56

FILIALE NIEDERWIL  
IM DORF 18A  
9203 NIEDERWIL SG  
TEL. 071 422 56 56

### Achtung! An alle Einwohner! Aufgepasst!

Für unsere Sommerauktion kaufen wir jegliche Art an:

- Antiquitäten • Kunst • Möbel • Bilder • Alte Bronzen • Silber • Versilbertes • Wanduhren • Standuhren • Tischuhren • Ikonen • Porzellan • Zinn • Bestecke • Bücher • Lexika • Münzen • Medaillen • Figuren • Bleikristalle • Schallplatten • Taschenuhren • Armbanduhr • Textilien • Accessoires • Lederwaren • Abendgarderobe • Dirndl • Mode-Echtschmuck • Teppiche • CD's • Briefmarken • Hochwertige Uhren • Stiche • Musikinstrumente • Kameras • Nähmaschinen • Schreibmaschinen • Tafelsilber • Holzschnitzereien • Jagdtrophäen • Puppen • Sammlungen • Komplette Nachlässe

Alles Anbieten • Seriöse Abwicklung in Bar • Kostenlose Wertschätzung • Kostenlose Anfahrt • 077 982 33 93

**Geschenkidee:**  
Orig. Zeitung von jedem Tag,  
Jahrgangs-Weine von jedem  
Jahr 1900–2022 HISTORIA  
[www.historia.ch](http://www.historia.ch)  
Tel. 061 312 81 35

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird  
**Bündner Nachrichten**

**DACIA**  
EINFACH GUT

**NEUER DACIA SANDERO**

SCHON AB  
FR. 4.-/TAG

**AUCH MIT AUTOMATIKGETRIEBE ERHÄLTlich**

Angebot gültig in der Schweiz bei Vertragsabschluss vom 18.04.2023 bis 31.05.2023. 4.50% Leasing: 4.50% effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Neuer Dacia Sandero Expression Tce 90, 5,5 l/100 km, 124 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Katalogpreis Fr. 14.590.–, Anzahlung Fr. 3.006.–, Restwert Fr. 7.878.–, Leasingrate Fr. 4.–/Tag, entspricht Fr. 120.–/Monat bei 30 Monats-tagen. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Dacia Sandero Stepway Expression Tce 110, 5,8 l/100 km, 130 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Katalogpreis Fr. 17.840.–, Anzahlung Fr. 3.390.–, Restwert Fr. 9.812.–, Leasingrate Fr. 5.–/Tag, entspricht Fr. 150.–/Monat bei 30 Monats-tagen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Preisänderungen vorbehalten.

**ENERGIEEFFIZIENZKATEGORIE 2023**

**DACIA**

**HOFFMANN ADANK**  
EINHEIMISCH. HERZLICH. KOMPETENT.

Emserstrasse 2, 7000 Chur  
[www.adank-chur.ch](http://www.adank-chur.ch)

**HARMONY**  
PARTNERVERMITTLUNG

**Single sucht Single**

wir begleiten Dich gerne persönlich und ganz diskret

**Astrid Heim 079 907 93 02**  
[www.harmonypartnervermittlung.ch](http://www.harmonypartnervermittlung.ch)



**Herausgeber:**  
Künzle Annoncen, Chur

**Verlagsleitung:**  
Alex Künzle

**Inseratenannahme + Redaktion:**  
Bündner Nachrichten  
Ringstrasse 90/92  
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27  
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28  
E-Mail [info@buendner-nachrichten.ch](mailto:info@buendner-nachrichten.ch)  
[a.kue@bluewin.ch](mailto:a.kue@bluewin.ch)  
Internet [www.buendner-nachrichten.ch](http://www.buendner-nachrichten.ch)  
Erscheint 14-tägig (gerade Wochen): Freitag

### Impressum

**Redaktion:**  
Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwiler

**Anzeigenverkauf:**  
Charly Bosshard, [info@buendner-nachrichten.ch](mailto:info@buendner-nachrichten.ch)

**Erscheinungsgebiet:**  
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grüşch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Paspels, Passugg, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

**Redaktions- und Inserateschluss:**  
Mittwoch, 16.00 Uhr

**Tarife:**  
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

**Satz:** Cavelti AG, 9200 Gossau

**Druck:** CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

**Auflage:** 20'009

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

# RÜCKSACK

## DIE MEHRWEG- VERSANDTASCHE.



RÜCKSACK ist eine aus recycelten PET-Flaschen hergestellte Versandtasche, die mehrfach wiederverwendet werden kann. Die hochwertigen Taschen bieten somit eine nachhaltige Alternative zu braunen Kartonschachteln, die nicht nur unschön anzuschauen sind, sondern bis zum Recycling auch viel Platz und Zeit beanspruchen.

Der RÜCKSACK kann individuell gestaltet und rundum bedruckt werden – eine Investition in die Sichtbarkeit und das Image. Denn: Ihre Marke soll nicht mit Abfall in Verbindung gebracht werden, sondern mit Innovation und Nachhaltigkeit.



ab 500 Ex.



10–12 Wochen  
Express auf Anfrage



Wunschgrößen



8–12 kg



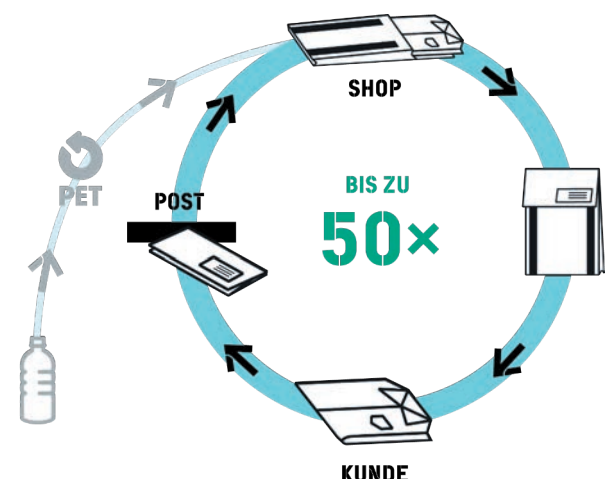
Tiefdruck  
Digitaldruck



Matt  
Glanzplastifizierung

### Recyceln ist gut – Wiederverwenden besser!

Aus recycelten PET-Flaschen wird Gewebe hergestellt, das als Trägermaterial für den RÜCKSACK dient. Die langlebigen Taschen können bis zu 50x wiederverwendet werden; bereits ab ihrem zweiten Einsatz sind sie nachhaltiger als herkömmliche Einweg-Versandverpackungen.



PACKAGE LINE GmbH  
Looäcker 4 □ CH-9247 Henau SG  
Fon +41 71 955 66 66 □ package-line.ch

PACKAGE LINE  
unverwechselbar.  
aussergewöhnlich.